

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

SV 1964 Ermschwerd : TTC 1952 Todenhausen
Samstag, 01.10.2022, 17:00 Uhr

Amend tütet den Sieg für den SV 1964 Ermschwerd ein

Im Spiel der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 traf die Mannschaft des SV 1964 Ermschwerd am vergangenen Samstag im 3. Saisonspiel auf die Mannschaft des TTC 1952 Todenhausen. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Dabei kamen die beteiligten Personen allerdings in den Genuss von 6 Fünf-Satz-Spielen. Den Siegpunkt fixierte Michael Amend. Garant für diesen Heimspielsieg waren Schober und Amend, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Schober / Wiatrek überzeugten im Doppel gegen Klippert / Orth, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Es dauerte eine Weile, bis Amend / Meyer ihr 3:2 gegen Luckhart / Gill unter Dach und Fach hatten. Einen hart erarbeiteten Sieg feierten Tusch / Müller beim 11:5, 11:8, 3:11, 6:11, 11:5 gegen Henrich / Vaupel, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Das war nichts für schwache Nerven. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Nicht einen Satzgewinn überließ Florian Schober seinem Gegner Jona Henrich beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Martin Wiatrek die Partie gegen Marc Luckhart noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an den Tisch. Michael Amend bezwang anschließend Matthias Orth in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Trotz Blitzstart verlor Ingo Meyer sein Spiel gegen Julian Klippert letztlich mit 11:8, 10:12, 8:11, 9:11. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. Michael Tusch war im Einzel gegen Benjamin Vaupel nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Nach einem Erfolg für Mirko Müller sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Wolfgang Gill letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Florian Schober gelang es Marc Luckhart zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Die siegbringende Taktik fehlte wiederum am Nachbartisch Martin Wiatrek bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jona Henrich ab dem ersten Ballwechsel und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. 9:11, 11:4, 7:11, 11:8, 11:5 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Michael Amend und Julian Klippert den letzten Ballwechsel spielten. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV 1964 Ermschwerd am 08.10.2022 gegen den TTC Richelsdorf 1963 möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 08.10.2022 gegen den TTC 1953 Lüdersdorf II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SV 1964 Ermschwerd

Doppel: Schober / Wiatrek 1:0, Amend / Meyer 1:0, Tusch / Müller 1:0

Einzel: F. Schober 2:0, M. Wiatrek 1:1, M. Amend 2:0, I. Meyer 0:1, M. Tusch 1:0, M. Müller 0:1

TTC 1952 Todenhausen

Doppel: Luckhart / Gill 0:1, Klippert / Orth 0:1, Henrich / Vaupel 0:1

Einzel: M. Luckhart 0:2, J. Henrich 1:1, J. Klippert 1:1, M. Orth 0:1, W. Gill 1:0, B. Vaupel 0:1